

Auswertercheckliste – Zielstrecken-Diamant

Zweck dieser Checkliste

Der Zweck dieser Checkliste ist eine einheitliche, korrekte Auswertung eines Antrags auf den Ziel-Diamanten im Sinne des IGC-Sporting Code. Verweise werden auf den gültigen Sporting Code Section 3 Gliding (2017 Edition) gemacht. Da Flüge gemäß der **zur Zeit des Fluges** gültigen Version des Sporting Code ausgewertet werden, wird an einigen Stellen auf ältere Regeln verwiesen.

Die ausgefüllte Checkliste (ohne diese 1. Seite) wird mit der übrigen Dokumentation an das Büro der Bundeskommission Segelflug in Braunschweig weitergeleitet.

Rückmeldungen zum Inhalt der Checkliste bitte über das Büro der Bundeskommission Segelflug, Braunschweig.

Bedingung für den Zielstrecken-Diamanten

SC3 §2.2.3a: *A distance flight of at least 300 kilometres over an out-and-return (1.4.2g) or triangle (1.4.2h) course. There is no restriction on the triangle geometry.*

Übersetzung: *Ein Zielflug von mindestens 300 km über einen Ziel-Rückkehr- oder Dreieckkurs. Es sind keine Anforderungen an die Dreiecksgeometrie gestellt (z.B. "28% Regel").*

Der Flug muss als Alleinflug durchgeführt worden sein und mit einem IGC-zugelassenen Flugrekorder (FR) dokumentiert worden sein.

Unterstützung bei der Auswertung: Claim check

Claim Check ist eine Excel-Anwendung, die von Judy Ruprecht (Mitglied des IGC Sporting Code Committee, (US)) zur Verfügung gestellt wird. **Claim Check** ist als Download auf der Webseite www.badgeflight.com zu finden. Benutze immer die aktuelle Version von **Claim Check**.

Claim Check verwendet die Regeln des Sporting Code, die zur Zeit des Fluges gültig waren. In dieser Checkliste wird davon ausgegangen, dass der Flug nach dem 1.10.2015 stattfand.

Die Dokumentation ist nur in Englisch¹, aber es ist nicht so schwierig, sich zurecht zu finden. Die Webseite enthält eine "Tour", die die notwendigen Schritte während der Auswertung zeigt. **Claim Check** liest die IGC-Datei ein und erzeugt einen Bericht *Claim Check Evaluation Notes* – an dessen Ende erscheint eine Liste der Bedingungen, die der Flug erfüllt – suche hier nach **Diamond Goal**. **Claim Check** ist mit den Regeln diverser Versionen des Sporting Code programmiert.

IGC-Datei Validierung

Das IGC stellt ein Tool für MS-Windows zur die Validierung von IGC-Dateien unter <http://www.fai.org/igc-documents> / *Flight Recorders / FR Manufacturer DLL files for use with IGC Shell program for Validation of IGC files & downloading from FRs* zur Verfügung.

¹ Der *Quick Start Guide* ist auch in deutscher Sprache verfügbar.

Checkliste: Zielstrecken-Diamant

In folgender Checkliste müssen alle Fragen mit **JA** beantwortet werden, um die Auswertung zu bestehen. Gibt es Zweifel an der Korrektheit der Angaben des Antragstellers, ist Kontakt mit dem/den Sportzeuge(n) herzustellen.

Einige Zellen in der "Check" Spalte sind mit ^{CC} versehen – dies bedeutet, dass **Claim Check**, falls verwendet, diese Bedingung prüft.

Pilotenname:	
Flugdatum:	
Name des Auswerters:	
Datum der Auswertung:	

	Check
Antrag	
Antrag auf Zielstrecken-Diamant komplett ausgefüllt?	
Ist sichergestellt, dass der Flug als Alleinflug durchgeführt wurde? Bei Flügen mit Doppelsitzer: ggf. ins OLC schauen oder beim Sportzeugen/Flugleitung nachfragen.	
Flugbescheinigungsformular (vor dem Start)	
Flugbescheinigung vorhanden?	
Stimmt das Flugdatum mit dem Antrag überein?	
Ist dieser Teil der Flugbescheinigung vollständig ausgefüllt?	
Ist die Flugbescheinigung vom Piloten und Sportzeugen unterschrieben?	
Flugbescheinigungsformular (nach der Landung)	
IGC-Dateiname(n) auf dem Formular eingetragen?	
Sind Start- und Landezeit eingetragen?	
Sind Startart und Landeort eingetragen?	
Ist die Flugbescheinigung vom Sportzeugen unterschrieben?	
IGC-Datei	
Sind mehrere Flugrekorder in der Flugbescheinigung angegeben: sind alle IGC-Dateien eingereicht?	
Wurde(n) die Original-IGC-Datei(en) eingereicht? Hinweis: Es genügt nicht, auf Flüge im OLC zu verweisen!	
Passt die IGC-Datei(en) zum Flugrekorder (Seriennummer usw.)?	

	Check
<p>Ist/sind der/die Flugrekorder von der IGC für diese Aufgabe zugelassen (SC3 §1.1.5)? Siehe: https://www.fai.org/igc-documents und selektiere:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Flight Recorders 2. IGC-approved Flight Recorders - Approval Documents 3. IGC-approval Documents for all IGC-approved Flight Recorders <p>Das erste Dokument "<i>Tables of all IGC-approved Flight Recorders <Datum></i>" enthält eine Liste aller zugelassenen Flugrekorder mit "Approval-Level".</p> <p>Für den Zielstrecken-Diamant wird mindestens Level 3 gefordert. Positionsrekorder sind <u>nicht</u> erlaubt.</p>	
<p>Validiere die IGC-Datei(en), z.B. durch <i>IGC Shell</i>. Validierung OK?</p> <p>Achtung: Es gibt einige ältere FRs (Cambridge, Scheffel, SDI, Zander...), deren Hersteller keine DLL-Dateien zur Verfügung stellen. Daher kann <i>IGC Shell</i> nicht für die Validierung benutzt werden. Stattdessen wird ein Validierungs-Executable zur Verfügung gestellt. Zumindest beim Zander läuft dies nicht auf WIN7 oder WIN10 (lief auf Windows XP).</p>	
<p>Stimmt das Flugdatum in der IGC-Datei mit dem Antrag überein?</p>	
<p>Passen Start- und Landezeit auf der Flugbescheinigung zum Inhalt der IGC-Datei?</p>	
<p>Hatte der Flugrekorder zum Zeitpunkt des Fluges eine gültige Kalibration (5 Jahre gültig) oder wurde dieser innerhalb der Frist (2 Monaten nach dem Flug) im Nachhinein kalibriert?</p> <p>Ist dies nicht der Fall => Antrag ablehnen.</p>	
<p>Deklaration</p>	
<p>Der Flug muss vor dem Start deklariert worden sein (SC3 §2.3.1a). Dies kann entweder im Flugrekorder oder auf dem Fluganmeldeformular geschehen – die letzte Deklaration ist maßgebend. Kein "freier Flug".</p>	
<p>Sind mehrere IGC-Dateien vorhanden, ist der FR mit der letzten Deklaration maßgebend (SC3 §2.3.1a). Stelle fest, welche IGC-Datei die letzte Deklaration enthält.</p> <p>Vorsicht: ist z.B. das Feld HFTZNTIMEZONE : 2 im IGC-Header vorhanden, zeigen Applikationen wie z.B. SeeYou die Uhrzeit um 2 Stunden addiert zu UTC. Falls die IGC-Dateien unterschiedliche Werte für das Feld HFTZNTIMEZONE im IGC-Header haben, muss man sorgfältig analysieren und die Zeiten ggf. korrigieren.</p>	
<p>Welche Deklaration ist maßgebend?</p>	<p><input type="checkbox"/> Flugrekorder 1</p> <p><input type="checkbox"/> Flugrekorder 2</p> <p><input type="checkbox"/> Fluganmeldeformular (Papier)</p>
<p>Flug mit Claim Check analysieren. Wenn die maßgebende Deklaration in einem Flugrekorder steht, selektiere Declaration Type = Electronic; wenn sie auf einem Fluganmeldeformular (Papier) ist, müssen diese Koordinaten von Hand ins Claim Check eingegeben werden – selektiere Declaration Type = Written.</p> <p>Wenn das DISTANCE & SPEED APPLICANTS Formular erscheint, selektiere Altitude Basis = Pressure Data, da für Diamantenabzeichen Flugrekorder mit gültiger Kalibration vorgeschrieben sind.</p>	cc

	Check
<p>Falls Flugrekorder: Sind die Angaben zum Piloten und Flugzeug in IGC-Dateie(en) vorhanden (SC3 §2.3.2), stimmen sie mit den Tatsachen überein bzw. sind glaubhaft?</p> <ul style="list-style-type: none"> • §2.3.2a: Flugdatum • §2.3.2b: Pilotenname • §2.0c: Kein 2. Pilotenname – falls das Feld HFCM2CREW2 in der IGC-Datei Header vorhanden ist, muss der Wert leer sein – es darf keinen Namen enthalten. Bei Einträgen wie "XXXXX" ist klar, dass kein 2. Name gemeint ist. • §2.3.2c: Muster des Luftfahrzeuges mit Kennzeichen, Werksnummer oder dem von der NAC (DAeC) zugeteilten einmaligen Wettbewerbskennzeichen (nicht selbst ausgedacht!). • §2.3.2d: Bauart, Muster und Seriennummer des benutzten Flugdatenschreibers (wie er in der IGC-Datei für den Flug eingetragen ist). <p>Für §2.3.2a-c ggf. ins OLC schauen oder bei der Flugleitung nachfragen. §2.3.2d soll automatisch vom Flugrekorder gespeichert werden.</p>	cc
<p>Entspricht die deklarierte Aufgabe den Anforderungen (SC3 §2.2.3a):</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Zielflug von mindestens 300 km (kein "freier Flug"), entweder: <ul style="list-style-type: none"> • eine Ziel-Rückkehr- (§1.4.2g) oder • ein Dreieckkurs (§1.4.2h). 2. Die Wendepunkte müssen angemeldet und jeder darf nur einmal in der vorgesehenen Reihenfolge angeflogen werden. 	cc
<p>Einhaltung der Vorschriften (SC3 §4.4.2a): In allen Anträgen muss der Segelflugzeugführer bescheinigen, dass die Segelflugleistung in Übereinstimmung mit dem FAI Sporting Code durchgeführt wurde, sowie unter Einhaltung der Betriebsbegrenzungen des Segelflugzeugherstellers und der nationalen Behörden und im Einklang mit den nationalen Flugregeln hinsichtlich Luftraumnutzung, Nachtflug usw. geflogen wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mittels z.B. SeeYou vergewissern das keine Luftraumverletzung vorliegt. • In Deutschland darf man ohne entsprechende Beleuchtung nicht nach Sunset fliegen. In Namibia sind z.B. Flüge bis 15 Minuten nach Sunset erlaubt. Claim Check berechnet, ob der Flug nach Sunset beendet wurde. 	cc
Falls das Segelflugzeug ein Hilfstriebwerk hat (Abschnitt sonst überspringen)	
<p>War der Motor verplombt bzw. nicht betriebsbereit (siehe Fluganmeldeformular)? Wenn Ja, diesen Abschnitt überspringen.</p>	
<p>War der Flugrekorder mit einem ENL ausgerüstet (§2.5.1)?</p>	
<p>Ist sichergestellt, dass der Motor während der Flug-Leistung nicht benutzt wurde (§2.5.1)?</p>	cc
Streckenauswertung	
<p>Entspricht der aufgezeichnete Flugweg der Deklaration?</p>	cc
<p>Wurden alle Punkte korrekt beurkundet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abflugpunkt: Abfluglinie, 1 km, überflogen in Richtung 1. Wendepunkt, • Wendepunkte: 90° Sektor, Radius unbegrenzt ODER 500 m Zylinder², • Endpunkt: Ziellinie², 1 km, überflogen aus Richtung letztem Wendepunkt). 	cc

2 SC3 §1.2.6

	Check
Strecke auswerten. Falls ein / mehrere Wendepunkte mit Zylinder beurkundet wurden, 1 km pro Wendepunkt mit Zylinder von der Strecke abziehen (§1.3.6).	CC
Mögliche Höhenverluste	
Höhenverlust zwischen Abflug und Ende deutlich weniger als 1.000 m? Wenn Ja => nächster Abschnitt.	CC
Auswertung des Höhenverlustes mit Hilfe der Kalibrationsinformation (kann z.B. durch Claim Check "Workbook D" erfolgen – siehe <i>Claim Check User Guide V2.0</i> , Seite 11). Wenn der Höhenverlust immer noch weniger ist als 1.000 m => nächster Abschnitt.	CC
SC3 §2.4.4a: <i>Bei Flügen über 100 km, bei denen der Höhenverlust mehr als 1.000 m beträgt, wird ein Abzug vom Hundertfachen der Höhenverlust-Überschreitung von der Länge des Kurses abgezogen.</i> Beispiel: Beträgt der Höhenverlust 1.200 m, müssen 100 x 200 m = 20 km abgezogen werden. Ist der Höhenverlust knapp an der Grenze, Auswertung des Höhengewinns wiederholen, mit Hilfe der Kalibrationsinformation (kann z.B. durch Claim Check "Workbook D" erfolgen – siehe <i>Claim Check User Guide V2.0</i> , Seite 11).	CC
Offizielle Distanz berechnen (SC3, §1.3.7)	
Offizielle Distanz berechnen, ggf. mit Abzügen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Wendepunkte mit Zylinder • Höhenverlust 	<u>Offizielle Distanz:</u>
Ist die offizielle Distanz >300 km => die Leistung für den Zieldiamanten wurde erbracht. Claim Check zeigt: Diamond Goal am Ende des Berichts <i>Claim Check Evaluation Notes</i> .	CC

Abschließend

Diese Auswertung (mit Antrag und Flugformular) bitte an den zuständigen Landesverband zwecks Bestätigung der Mitgliedschaft senden. Sie wird danach an das Büro der Bundeskommission Segelflug in Braunschweig weitergeleitet.